

Lehrveranstaltungsplan für das
Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK)
- Wintersemester 21/22-

Anrechenbare LV für das AUFBAUMODUL (ZGK-M02)

Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr

<i>Kursname</i>	<i>Geschlechtergerechtigkeit aus interdisziplinärer Perspektive</i>
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Kortendiek, Beate/ Riegraf, Birgit/ Sabisch, Katja (Hg.) (2019): Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung, Springer VS. – Onnen, Corinna/ Rode-Breymann, Susanne (Hg.) (2018): Zum Selbstverständnis der Gender Studies (II). Technik, Raum Bildung, Verlag Barbara Budrich. – Pimminger, Irene (2014): Geschlechtergerechtigkeit. Ein Orientierungsrahmen für emanzipatorische Geschlechterpolitik. Berlin. – Becker, Ruth/ Kortendiek, Beate (Hg.) (2010): Handbuch Frauen und Geschlechterforschung. VS. <p><i>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</i></p>
<i>CP/LP</i>	3
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit
<i>Dozent*in</i>	Sophia Dollsack, M.A.
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die in und durch uns alle wirkt. Es beeinflusst unsere Lebens-, Studien- und Arbeitsbereiche ebenso wie unser Denken und Handeln. Nach wie vor ist unsere Arbeitswelt von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten, Exklusionen, Benachteiligungen und Diskriminierungen geprägt. Frauen-, gleichstellungs- und geschlechterpolitische Maßnahmen versuchen dem entgegenzuwirken und in vielen Unternehmen gibt es ein Diversity Management. Aber kann dadurch Geschlechtergerechtigkeit erreicht werden? Was ist Geschlechtergerechtigkeit überhaupt? Und welche Rolle spielen wir, jede*r einzelne von uns, dabei? In diesem Seminar beschäftigen wir uns aus einer interdisziplinären Perspektive mit Vergeschlechtlichungsprozessen in Theorie und Praxis. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche spezifischen Auswirkungen und Konsequenzen Geschlecht als soziale Kategorie in den und für die verschiedenen Fachbereiche und zukünftigen Berufe der Studierenden hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihnen hier zur Verfügung stehen.</p> <p><i>Kenntnisse:</i> Die Studierenden entwickeln ein Verständnis dafür, welche Rolle Geschlecht in ihren Fachdisziplinen spielt und</p>

	<p>inwiefern ihr theoretisches Geschlechterwissen ihre praktische Arbeit beeinflusst und umgekehrt. <i>Fertigkeiten:</i> Die Studierenden verfügen über ein spezifisches Geschlechterwissen, welches es ihnen ermöglicht, Vergeschlechtlichungsprozesse in ihren Fachdisziplinen und künftigen Berufen wahrzunehmen. <i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage geschlechterbezogene Ungleichheiten zu erkennen und verfügen über praktische Handlungsmöglichkeiten.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Online Seminar; Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften Kurszeiten: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr Anmeldung OTH-Studierende: über WebUntis Anmeldung UR-Studierende: Formular WebUntis-Bezeichnung: AW_SOZKOM_GAIP Anmeldephase: 27.09. bis 6.10. <i>Bitte geben Sie alle bei der Anmeldung zusätzlich „ZGK“ an.</i></p>

Kursname	<i>Africa: Gender and Perspective</i>
<i>Lehrwerke</i>	
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit mit Präsentation
<i>Dozent*in</i>	Marion Bedi-Visschers M. A. (hons), M. Sc., M. Phil.
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die weiße Frau - Die Cash Madams - Polygamie - Europa ist auch nicht das, was es vorgibt zu sein <p>Beschreibung: Studierende lernen Auszüge aus der afrikanischen Literatur mit einem Schwerpunkt auf Frauenliteratur kennen und haben am Ende des Kurses Kenntnisse sowohl gängiger als auch in Europa nicht gängiger klassischer anglo- und francoafrikanischer Literatur. Wir betrachten Literatur dabei als Zeitdokument, welches uns Aufschlüsse zum soziokulturellen Entstehungshintergrund liefert. Wir arbeiten mit englischen und französischen (wahlweise in englischer/deutscher Übersetzung) Textauszügen und analysieren wahlweise in deutscher oder englischer Sprache. Französische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, können im Kurs aber angewandt werden.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Termine: Montag 11.10.2021 - 08.11.2021 - 15.11.2021 - 22.11.2021 jeweils 13.45 Uhr bis 20.30 Uhr Aus dem IHaKo+ Programm Anmeldung OTH-Studierende: über WebUntis</p>

	Anmeldung UR-Studierende: Formular Anmeldephase: 27.09. bis 6.10. <i>Bitte geben Sie alle bei der Anmeldung zusätzlich „ZGK“ an.</i>
--	--

Kursname	<i>Intersektionalität als Denk- und Handlungsansatz für die Soziale Arbeit</i>
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Eppstein, T.; Kiesel, D. (2012): Intersektionalität, Inklusion und Soziale Arbeit – ein kongeniales Dreieck. In: Balz, H.-J.; Benz, B.; Kuhlmann, C. (Hg.), Soziale Inklusion. Grundlagen, Strategien und Projekte in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS Springer Fachmedien, S. 95-112. - Ganz, K.; Hausotter, J. (2020): Intersektionale Sozialforschung. Bielefeld: transcript Verlag. - Lutz, H.; Herrera Vivar, M. T.; Supik, L. (Hg.) (2013): Fokus Intersektionalität. Bewegungen und Verortungen eines vielschichtigen Konzeptes. Wiesbaden: VS Springer Fachmedien. - Walgenbach, K. (2012): Intersektionalität – eine Einführung. URL: http://portal-intersektionalitaet.de/theoriebildung/ueberblickstexte/walgenbach-einfuehrung/ (25.08.2020). - Winker, G.; Degele, N. (2007): Intersektionalität als Mehrebenenanalyse. URL: http://portal-intersektionalitaet.de/theoriebildung/ueberblickstexte/degelewinker/ (25.08.2020) - Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	2,5 (3)
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit
<i>Dozent*in</i>	Anne Reber M.A.
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Aus der Perspektive einer (macht)kritischen und gerechtigkeitsorientierten Sozialen Arbeit werden wir uns mit der Analyse sozialer Ungleichheiten sowie spezifischer Benachteiligungs- und Diskriminierungsformen beschäftigen. Konkret werden wir uns dazu mit intersektionalen Ansätzen auseinandersetzen, die es ermöglichen, Benachteiligungs- und Diskriminierungsformen in ihrer Spezifität sowie mehrkategorial wahrzunehmen und zu analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die historischen und theoretischen Grundlagen intersektionaler Ansätze - Intersektionalität als Analyseinstrument - Reflexion selbst- und fremdzugeschriebener Positionierungen (Adressat*innen und Fach-kräfte) - Nutzung intersektionaler Ansätze in Hinblick auf Fragestellungen der Sozialen Arbeit

	- • Integration intersektionaler Ansätze in die Praxis
Weitere Kommentare	Online-Seminar; Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Kurszeit: Donnerstag 13.45 – 15.15 Uhr Anmeldung: https://eveeno.com/206121408 Anmeldephase: 25.-27.09.21

Kursname	<i>Intercultural Training - Social Rules and Customs</i>
Lehrwerke	
CP / LP	2
SWS	3
Prüfungsform	Präsentation
Dozent*in	Marion Bedi-Visschers M. A. (hons), M. Sc., M. Phil.
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Based on analysis, discussions and interactive exercises, this seminar raises students' awareness of how culture is constructed and experienced and gives insight into other cultural values and perspectives. Content: <ul style="list-style-type: none"> - What is culture? - Social stratification, gender norms, regional customs, religious rites, business environment - Intersectionality of identity construction/hybrid identities - The role of media in reinforcing national and gender stereotypes - Reference to models of intercultural classification (Hofstede, Hall, Thomas) - Psychoanalysis (Riemann) - Development of intercultural awareness and differentiation
Weitere Kommentare	Online-Seminar; Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften; https://www.oth-regensburg.de/en/faculties/applied-natural-sciences-and-cultural-studies/programmes/the-aw-programme-general-studies-elective-courses/aw-modulkatalog/international-programme.html Dieser Kurs wird in englischer Sprache abgehalten. Termine: Freitag/ Samstag 22. Oktober - 23. Oktober - 30. Oktober - 12. November jeweils 13.45 Uhr bis 20.30 Uhr Anmeldung OTH-Studierende: über WebUntis WebUntis Bezeichnung: AW_SPRA_ENG_ICTSRC Anmeldung UR-Studierende: Formular Anmeldephase: 27.09. bis 6.10. <i>Bitte geben Sie alle bei der Anmeldung zusätzlich „ZGK“ an.</i>

<i>Kursname</i>	<i>Ringvorlesung mit internationalen Gastvorträgen: Why Have There Been No Great Women Artists? Ein Perspektivwechsel nach 50 Jahren</i>
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Linda Nochlin, Warum hat es keine bedeutenden Künstlerinnen gegeben? 1971, in: Beate Söntgen (Hg.), Rahmenwechsel. Kunstgeschichte als Kulturwissenschaft in feministischer Perspektive, Berlin 1996. - Renate Berger, Malerinnen auf dem Weg ins 20. Jahrhundert. Kunstgeschichte als Sozialgeschichte, Köln 1982. - Frances Borzello, Ihre eigene Welt. Frauen in der Kunstgeschichte („A world of your own“), Hildesheim 2000. - Whitney Chadwick, Frauen, Kunst und Gesellschaft, Berlin 2013. - Carola Muysers (Hg.), Die bildende Künstlerin. Wertung und Wandel in deutschen Quelltexten 1855-1945, Amsterdam 1999.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Noch nicht bekanntgegeben
<i>Dozent*in</i>	Prof. Dr. Christoph Wagner und Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Birgit Ulrike Münch
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>1971 veröffentlichte Linda Nochlin ihren programmatischen Aufsatz, der als Beginn einer feministischen Kunstgeschichtsforschung gilt. Zur Beantwortung ihrer Frage „Why Have There Been No Great Women Artists?“ analysiert Nochlin die institutionellen und systemischen Konstrukte, die von Männern gebildet und geprägt worden sind.</p> <p>Noch immer haben Künstlerinnen ihren Platz nicht in gleicher Weise in einer Kunstgeschichtsschreibung gefunden wie ihre männlichen Kollegen. Von diesen wurden sie bestenfalls als Muse, Ehegattin oder Modell verehrt oder abschätzig als „Malweiber“ tituliert. Die spezifischen Produktionsformen, künstlerischen Konzepte und Strategien von Künstlerinnen fanden nur zögerlich Beachtung und Anerkennung.</p> <p>50 Jahre nach Nochlins Aufsatz werden in der Ringvorlesung die Narrative und systemischen Strukturen in der Kunstgeschichtsschreibung untersucht sowie exemplarische Künstlerinnen und ihre Position in der Kunstgeschichtsschreibung kritisch analysiert.</p> <p>Die Ringvorlesung Why Have There Been No Great Women Artists? Ein Perspektivwechsel nach 50 Jahren präsentiert international renommierte Gastvortragende.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Online-Veranstaltung; Kurszeit: Mittwoch 12.00 – 14.00 Uhr Erste Sitzung: 20. Oktober 2021, 12.00 Uhr c.t. Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: P-(D)-31507</p>

	<p>Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml? flowId=showCourseCatalog-flow& flowExecutionKey=e1s13</p> <p>Bitte registrieren Sie sich auf der GRIPS-Plattform für diese Veranstaltung: https://elearning.uni-regensburg.de/course/view.php?id=51373 -> Passwort: Louis</p> <p>Über GRIPS erhalten Sie Zugang zu allen digitalen Studien- und Lernmaterialien dieser Veranstaltung und zu weiterführenden Online-Ressourcen.</p>
--	--

Kursname	<i>Gender und Protest in Mittel- und Osteuropa</i>
Lehrwerke	In der ersten Sitzung werden ein Semesterplan sowie eine Liste mit einführender Literatur verteilt.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Referat und/oder Hausarbeit, je nach Auswahl der Modulposition.
Dozent*in	Anna Höcherl
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	<p>Anfang des Jahres demonstrierten zehntausende polnische Bürger*innen in 51 Städten gegen ein Urteil des Verfassungsgerichts, das das restriktive Abtreibungsrecht in Polen weiter verschärfte. Die Fußball-Europameisterschaft 2021 wurde begleitet von der Kontroverse um die Illuminierung der Allianz-Arena in den Regenbogenfarben als Protest gegen das ungarische Gesetz zur Beschränkung der Information über Homo- und Transsexualität. Und in Belarus erlangten Mitte letzten Jahres die von Machthaber Lukaschenka unterschätzten Frauen mit ihrer überraschenden Führungsrolle in der Opposition internationale Bekanntheit und führten die größten Massendemonstrationen seit 1991 an.</p> <p>Im Fokus dieses Kurses steht zum einen die mitteleuropäische Politik – der konservative backlash – gegen die Rechte von Menschen mit bestimmten Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen sowie die Protestbewegungen dagegen. Zum anderen betrachten wir die Massendemonstrationen in Belarus, die in ihrer Dynamik und dem Verhalten von Bevölkerung und Sicherheitsapparat eine geschlechtsspezifische Komponente aufweisen.</p> <p>Wichtig scheint vor dem Hintergrund aktueller Debatten als Basis für die Beschäftigung im Kurs eine grundsätzliche Klärung von „gender“, einem seit Langem etablierten, wissenschaftlichen und neutralen Begriff. Dazu kommen Theorien aus der Protestforschung und bezüglich sozialer Bewegungen.</p> <p>Als Besonderheit soll dieser Kurs für spezifische Interessen und Anregungen der Studierenden offen sein, etwa ein bestimmtes Land aus Mittel- und Osteuropa mit Themenbezug aufzunehmen,</p>

	und eine Diskussion darüber ermöglichen. Dies wird in der ersten Sitzung besprochen und daraufhin der finale Seminarplan erstellt.
Weitere Kommentare	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow, oder für OTH-Studierende per E-Mail an die Lehrperson (Leistungsdokumentation digital auf dem Laufzettel). Kurszeit: Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: P-(D)-33333 Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml? flowId=showCourseCatalog-flow& flowExecutionKey=e1s17

Kursname	English Literature 1: Cross-Dressing on the Early Modern Stage
Lehrwerke	<ul style="list-style-type: none"> - William Shakespeare, <i>As You Like It</i>, <i>Twelfth Night</i> and <i>The Taming of the Shrew</i> (please buy the Arden Shakespeare 3rd Edition) - Ben Jonson, <i>Epicœne, or The Silent Woman</i> - Thomas Dekker and Thomas Middleton, <i>The Roaring Girl</i> (both texts are contained in <i>The Routledge Anthology of Renaissance Drama</i> – digital copy available via UB)
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Hausarbeit
Dozent*in	Susanne Gürtner
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	On the Early Modern stage, crossdressing was both common theatrical practice – all roles were, after all, played by men – as well as a popular plot element. In this seminar, we will encounter a range of Elizabethan and Jacobean plays featuring both female-to-male and male-to-female crossdressing and explore how these plays participated in contemporary debates about gender relations and gender identity. By looking at a range of historical documents, we will investigate the importance of clothing in constructing and reinforcing gender roles – both on and off stage. We will explore how these plays and their emphasis on roleplaying can heighten our awareness of the performative nature of gender identity and discuss how these theatrical representations were both complicit in shaping and upholding but also capable of challenging contemporary gender ideology.
Weitere Kommentare	Kurszeit: Mittwoch 08.00 – 10.00 Uhr Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: P-(D)-35771 Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml? flowId=showCourseCatalog-flow& flowExecutionKey=e3s7

	Requirements: Active participation, reading responses, term paper (8-10 pages)
--	--

Kursname	English Literature 3: Queer Desires in Pre-War Fiction
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Oscar Wilde. <i>The Picture of Dorian Gray</i>. Ed. Joseph Bristow. Oxford: Oxford UP, 2008. (Oxford World's Classics Edition) (ISBN: 9780199535989) - E.M. Forster. <i>Maurice: A Novel</i>. New York: W. W. Norton & Company, 2005. (ISBN: 978-0393310320) - Frederick Rolfe (Baron Corvo). <i>Stories Toto Told Me</i>. Ed. Edmund Miller. Richmond, VA: Valancourt Books, 2008. (Valancourt Classics) (ISBN: 978-1934555583).
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Hausarbeit
<i>Dozent*in</i>	Sebastian Graef
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>In this seminar we will have a look at some of the early examples of queer literature in Britain. It is often forgotten that already decades before the pride-movement took up steam in the 1960s with the Stonewall Protests in New York City, and before the LGBTQ+-community became more visible as a whole, there was of course already a vibrant queer scene in many large cities, that came with its own forms of cultural and artistic expressions, in which it treated the issue of queer desire in a whole spectrum of creative, and more or less open ways. In the course of this seminar, we will examine the beginnings of the modern LGBT-movement in Victorian London, and dive into a fascinating parallel universe which remained hidden to most Londoners at the time, yet was still very much active, alive – and very productive with regard to its literary output. To do this, we will approach the topic from various angles, looking at contemporary newspaper reports (such as the press coverage of the infamous Cleveland Street Scandal), trace how legislation changed and shaped queer life during the 19th century, have a look at some of the early examples of 'queer art' produced at the time, see how the first theories (which later pinnacled in a field of their own – 'Queer Studies') were born, and see how all this found its way into the literature of the era.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Kurszeit: Montag 08.00 – 10.00 Uhr Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: P-(D)-35778 Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml? flowId=showCourseCatalog-flow& flowExecutionKey=e5s6</p>

	Requirements: active participation in class; group presentation; term paper (8-10 pages)
--	--

Kursname	<i>Demokratie der weißen Männer? Race und Gender in der Politischen Theorie</i>
Lehrwerke	Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
CP / LP	4 (Leistungsnachweis Hausarbeit)
SWS	2
Prüfungsform	Hausarbeit
Dozent*in	Sarah Strömel
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	<p><i>Black lives matter.</i> Die Tatsache, dass wir diesen eigentlich selbstverständlichen Satz noch immer laut sagen müssen, spricht Bände. Sie weist uns darauf hin, dass wir bestimmte gesellschaftliche Ausschlusskriterien noch immer nicht überwunden haben. Zwei davon – Class und Race – sollen im Kontext des Seminars beleuchtet werden. Dabei nähern wir uns dem Gegenstand des Seminars zunächst auf ideengeschichtlicher Basis, indem einschlägige Texte der Klassiker – etwa von Kant und Tocqueville – gelesen werden. Doch auch zeitgenössische Denker kommen zu Wort.</p> <p>Der Aktualität unseres Themas tragen wir schließlich Rechnung, indem wir uns mit der gegenwärtigen Debatte um den „Rasse“-Begriff beschäftigen und über klassische Textformate hinausgehen. So werden auch Podcast-Folgen und Songs der „Black-Lives-Matter“-Bewegung Gegenstand unseres Kurses sein. Die Übung ist als Lektüre-Seminar konzipiert. Die erfolgreiche Teilnahme setzt eine intensive Textvorbereitung, eine aktive Beteiligung an der Diskussion, die Übernahme eines Referats sowie - im Falle der benoteten Übung – die Abgabe einer Hausarbeit voraus. Das Seminar kann als benotete und als unbenotete Übung belegt werden.</p>
Weitere Kommentare	<p>Kurszeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: P-(D)-33331 Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml?flowId=showCourseCatalog-flow&flowExecutionKey=e2s4 Falls Hausarbeit als Leistungsnachweis gefordert: Abgabetermin(e) für Hausarbeiten beachten: http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/politikwissenschaft/studium/wichtige-termine-uebersicht/index.html. Für UR-Studierende: Die Flexnow-Anmeldung ist für jeden einzelnen Abgabetermin in dem jeweiligen Anmeldezeitraum vorzunehmen (Anmeldephase: 06.09. – 17.09.)!</p>

Kursname	<i>Gleichgeschlechtliche Sexualität und homosexuelle Partnerschaften in den Dokumenten des katholischen Lehramts von 1975 bis 2021</i>
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Goertz, Stephan (Hg.), »Wer bin ich, ihn zu verurteilen?«. Homosexualität und katholische Kirche (Katholizismus im Umbruch 3), Freiburg i.Br. u.a. 2015. - Volgger, Ewald/Wegschneider, Florian (Hg.), Benediktion von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften (Schriften der Katholischen Privat-Universität Linz 8), Regensburg 2020. - Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Hausarbeit
<i>Dozent*in</i>	Matthias Steindl
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Seit etlichen Jahren schwelt der Streit um den Umgang mit gleichgeschlechtlichen Paaren in der katholischen Kirche. Besonders im westlichen Kulturkreis wird die Kommunikation zwischen der gesellschaftlichen Überzeugung von der sexuellen Selbstbestimmung und den Aussagen des katholischen Lehramts zu homosexuellen Partnerschaften zunehmend schwieriger. Ein eindrucksvoller Beleg dafür sind die kontroversen Debatten, welche das klare „Nein“ der Kongregation für die Glaubenslehre hinsichtlich der Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren im Frühjahr 2021 ausgelöst hat. Die Stellungnahme des Dikasteriums orientiert sich dabei an derjenigen Argumentation, welche die kirchliche Lehrverkündigung seit Mitte der 1970er Jahre prägt. In diesem Seminar soll die Komplexität der Thematik schrittweise erschlossen werden, indem die Argumentation der lehramtlichen Dokumente aufgearbeitet und in einem interdisziplinären Kontext beleuchtet wird. Die teilnehmenden Studierenden sollen jeweils eine Wocheneinheit in Form eines 30-minütigen Impulsvortrags und einer anschließenden Gruppendiskussion mitgestalten. Für den Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit anzufertigen.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Kurszeit: Montag 14.00 – 16.00 Uhr Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de Anmeldung für UR-Studierende: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 04. Oktober 2021 per Mail unter Matthias.Steindl@ur.de notwendig. LV-Nummer in SPUR: P-(D)-11246 Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml? flowId=showCourseCatalog-flow& flowExecutionKey=e3s2</p>

Kursname	<i>Lust oder Leiden? Sexualität im Kontext des Alten Testaments</i>
<i>Lehrwerke</i>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>Dozent*in</i>	Veronika Maierhofer
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>So vielfältig die Bücher des Alten Testaments sind, so vielgestaltig zeigen sich auch die zahlreichen Aussagen darin zum Phänomen der Sexualität: Romantische Liebe und Erotik spielen hier ebenso eine Rolle wie Macht und Gewalt, neben der biologisch-anthropologischen Dimension sind auch unterschiedliche soziokulturelle und rechtliche Aspekte im Blick.</p> <p>Auf welche komplexe Weise sich die Texte der Hebräischen Bibel dieser Grundkategorie des menschlichen Lebens annähern, will das Seminar durch intensive Lektüre ausgewählter Schriftstellen u. a. aus Prophetie und Weisheitsliteratur deutlich machen. Die Frage, was wir in diesem Zusammenhang über das Menschen- und Gottesbild des Alten Israel lernen können, soll uns zudem dabei helfen, auch schwierige und herausfordernde Bibelstellen rund um das Thema Sexualität zu erschließen.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Kurszeit: Montag 14.00 – 16.00 Uhr Anmeldung für OTH-Studierende: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: P-(D)-11117 Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/eva/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml?flowId=showCourseCatalog-flow&flowExecutionKey=e4s6</p>

Kursname	<i>Sozialstrukturelle Analysen</i>
<i>Lehrwerke</i>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	3 (Leistungsnachweis: Referat) – 5 (zusätzlicher Leistungsnachweis: Essay)
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Referat oder Referat und Essay (5 Seiten)
<i>Dozent*in</i>	Raphael Richter
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Die sozialstrukturelle Übung aus dem Aufbau-Modul Soziologie (Erweiterungsfach Sozialkunde) geht der Frage nach, über welche Mechanismen Geschlechterungleichheit in modernen Gesellschaften erzeugt, reproduziert und auch verringert wird. Doing Gender als sozialer Prozess, eingebettet in soziale Strukturen, die miteinander in einem wechselbezüglichen Verhältnis stehen, werden näher betrachtet und wir gehen der Frage nach, wie gesellschaftliche Grenzziehungen zwischen Männern und Frauen im Kontext von Beruf, Arbeitsteilung in der Familie, im Alter entstehen. Ausgewählte Forschungsergebnisse zu</p>

	<p>Geschlechterungleichheit in diesem Kontext werden vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Die Übung richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende im Erweiterungsfach Sozialkunde. Für 3 Leistungspunkte ist ein Referat mit Handout zu erbringen. Auf Anfrage können an dieser Übung in begrenztem Umfang auch Studierende der Gender Studies teilnehmen und Leistungspunkte erwerben. Studierende der Gender Studies erhalten mit der zusätzlichen Abgabe eines Essays 5 Leistungspunkte.</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie die Vorbereitung zur Übung durch Lesen der jeweils ausgegebenen Texte wird erwartet.</p>
Weitere Kommentare	<p>Kurszeit: Dienstag 12.00 – 14.00 Uhr</p> <p>Anmeldung für UR- und OTH-Studierende: Die verbindliche Anmeldung zum Kurs ist von 20. September bis 1. Oktober 2021 möglich per Anmeldeformular (siehe: https://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/soziologie/aktuelles/index.html)</p> <p>→ Aktuelles; Kontakt: soziologie.sekretariat@soziologie.uni-regensburg.de)</p> <p>LV-Nummer in SPUR: P-(D)-33273</p> <p>Link zur LV: https://campusportal.uni-regensburg.de/qisserver/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml? flowId=showCourseCatalog-flow& flowExecutionKey=e5s4</p>

Kursname	<i>Diversity als angewandtes Konzept in Wissenschaft und Organisationen</i>
Lehrwerke	
CP / LP	3
SWS	2
Prüfungsform	schriftliche Prüfung
Dozent/in	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Corinna Onnen
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	<p>Die aktuelle (betriebliche) Arbeits- und Lernwelt verändert sich mit zunehmender Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung einer Gesellschaft. In der Ausbildung ist ein reproduzierbarer Wissensaufbau nicht mehr zwingend notwendig, da die modernen Informationstechnologien das Wissen „an sich“ schnell zur Verfügung stellen und neue Formen und Strategien von Lernen notwendig machen. Selbstorganisation und die Kompetenz zum kollaborativen Arbeiten und Lernen wird heute von den Arbeitgeber_innen gefordert. Detaillierte Vorgaben und ständige Kontrolle verlieren dahingegen an Bedeutung. Sachverhalte, Eigenschaften, Relationen, Prozesse und Entwicklungen müssen abgeschätzt und verglichen werden. Die (zukünftigen) Arbeitnehmer_innen müssen hierfür selbstorganisiert und kreativ handeln (Erpenbeck/Sauter 2015). Diese Handlungsfähigkeit</p>

	erfordert in hohem Maße auch den Aufbau von Gender- & Diversitykompetenzen.
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Online-Seminar Kurslaufzeit: 11.10.2021 bis 14.03.2022 Anmeldephase: 01.10.21 bis 20.02.22 Anmeldung über VHB Kennnummer: LV_207_1237_2_74_1</p>